

FREITAG, 04. AUGUST

13.30-14.00 Uhr
Ankunft und Begrüßung

14.00-14.30 Uhr
Eröffnung
Dr. Sibel Vurgun
(Leiterin der Graduiertenakademie)

Prof. Dr. Anna Mühlherr
(Deutsches Seminar, Germanistische
Mediävistik)

SEKTION I: HELDEN-ZEICHEN

Moderation:
PD Dr. Andreas Hammer
(Köln/Tübingen)

14.30-15.15 Uhr
Prof. Dr. Heike Sahn (Göttingen)
Die Hörbarkeit des Helden.
Zur Poetik des Schalls im ‚Willehalm‘

15.15-16.00 Uhr
Anne-Katrin Federow (Dresden)
Ecke am Zeichenpool.
Oder: Wie man kein Held wird

16.00-16.45 Uhr
Dr. Stefan Tetzlaff (Münster)
Batman und die Metonymie.
Zu semiotischen Verfahren der
Raumaneignung in gegenwärtigen
Heldennarrativen

16.45-17.15 Uhr Kaffeepause

SEKTION II: IRRITIERENDE HELDENFIGUREN

Moderation:
Dr. Sophie Marshall (Stuttgart)

17.15-18.00 Uhr
Prof. Dr. Elke Brüggem (Bonn)
Opfer männlicher Gewalt und
politisch agierende Heldin?
Zum irritierenden Profil Lucretias
in der ‚Kaiserchronik‘

18.00-18.45 Uhr
Svenja Fahr (Kiel)
Ein arthurischer (Anti-)Held?
Gasoein im Spiegel divergieren-
der Deutungsmuster

18.45-19.30 Uhr
Lena van Beek (Hamburg)
Riesen und Helden.
Erklärungsmodelle für eine un-
feste Dichotomie

20.00 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 05. AUGUST

SEKTION III: LESBARKEIT ALS (FIGUREN-)KONZEPT

Moderation:
Prof. Dr. Stephan Jolie (Mainz)

9.00-9.45 Uhr
Dr. Matthias Däumer (Wien)
„I'm still him“.
Überlegungen zur Festigkeit und
Flexibilität mittelalterlicher und
postmoderner Serienhelden am
Beispiel höfischer Artusromane und
der britischen TV-Serie *Doctor Who*

9.45-10.30 Uhr
Florian Nieser (Tübingen)
Der Held am französischen Königs-
hof in der ‚Bataille d'Aliscans‘ und
im ‚Willehalm‘.
Zum Umgang mit einem ungebeten-
nen Gast

10.30-11.15 Uhr
Lisa Ebert u. Elias Güthlein
(Tübingen)
Die Ambiguität des Helden im Ro-
man der Moderne - Vom Wort zum
Gesamttext

11.15-11.45 Uhr Kaffeepause

SEKTION IV: HELD UND KUNST – KÜNSTLER- HELDEN

Moderation:
Dr. Justin Vollmann
(Tübingen)

11.45-12.30 Uhr
Prof. Dr. Anna Pawlak
(Tübingen)
Leonidas als gezeichneter
Held.
Ästhetik der Selbst- und
Fremd Gewalt in Frank
Millers *300*

12.30-13.15 Uhr
Jennifer Trauschke
(Freiburg)
Anmutig, göttlich, heroisch.
Das Leben des Michelangelo

13.15-14.15 Uhr
Mittagspause

SEKTION V: HELDEN ALS ELEMENT KULTURELLER REFLEXION

Moderation:
Prof. Dr. Reinhold Boschki
(Tübingen)

14.15-15.00 Uhr
Dr. Nicole Falkenhayner
(Freiburg)
Helden als Figuren des Sozialen.

15.00-15.45 Uhr
Dr. Bernd Zywiets (Mainz/Siegen)
Computerspieler gegen
Terroristen.
Kriegerhelden zwischen Posthe-
roismus und Märtyrertum in Unter-
haltung und Propaganda

15.45-16.30 Uhr
Renke Kruse (Kiel)
Wenn Mäuse zum Krieg rüsten.
Parodie des Heldentums

16.30-16.45 Uhr Kaffeepause

16.45-17.15 Uhr Abschlussrunde

DIE LESBARKEIT VON HELDEN. Fragen zur Existenz einer ‚Helden- Semiotik‘

Heldenfiguren sind wandelnde Zeichenkomplexe – diese These steht im Zentrum des interdisziplinären Workshops. Von Prozessen des Erkennens über visuelle und/oder akustische Daten über Insignien, die die *memoria* von Heldentaten aufrechterhalten, bis hin zum manipulativen Umgang mit kommunikativen Codes sind Zeichen wesentliche Bestandteile von Heldenfiguren und ihrer Lebenswelt.

Das Verhältnis von Held und Zeichen ist jedoch nicht immer klar zu bestimmen, insbesondere weil es auch unverständliche oder irritierende Zeichen geben kann. Solche Zeichen erschweren dem Rezipienten die ‚Lesbarkeit‘ von Helden. Hier setzt der Workshop an. Er widmet sich einer breiten Varianz ambiger Zeichenkonstellationen, die als oftmals irritierender Bestandteil der Figurenkonzeption ernst genommen oder aber mithilfe einer konsequent historischen Lesart als Brüche identifiziert werden, die erst durch einen modernen Blick auf die Texte entstehen. Die fächer- und medienübergreifende Untersuchung dieser Irritationsmomente, die aus mehrdeutigen sowie ‚uneindeutigen‘ Zeichen(-komplexen) resultieren, bildet den Kern des Workshops.

ORT

S9 des Theologicums der Universität Tübingen
Liebermeisterstraße 12
72076 Tübingen

KONTAKT

Email: florian.nieser@uni-tuebingen.de

Der Workshop ist öffentlich und die Teilnahme ist kostenlos. Es wird um **Anmeldung** per Email bis zum **30.06.2017** gebeten.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Philosophische Fakultät · Deutsches Seminar
Abteilung Germanistische Mediävistik
Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen

www.germ.uni-tuebingen.de/abteilungen/germanistische-mediaevistik.html

Finanziert durch das Zukunftskonzept der
Universität Tübingen



Finanziert durch den Deutschen
Akademischen Austauschdienst

DAAD

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Philosophische Fakultät · Abteilung Germanistische Mediävistik

Internationaler und interdisziplinärer Workshop



Alle Rechte © by Stadt Bozen, Fotograf: Peter Daldos

Die Lesbarkeit von Helden.
Fragen zur Existenz einer
‚Helden-Semiotik‘
04.-05. August 2017
S9 des Theologicums